



Trink!Wasser in jeder Schule – Kurzbeschreibung des Angebots für interessierte Schulen

Das **Netzwerk Adipositas** des Gesundheitsdienstes für Landkreis und Stadt Osnabrück startete 2010 mit Unterstützung mehrerer Wasserversorger der Region eine Initiative, um mittelfristig alle öffentlichen Schulen mit Trinkwasserspendern auszurüsten.

Dabei haben wir das gesundheitsförderliche Ziel vor Augen, allen Schülern einen so gut wie kostenlosen Zugang zu hygienisch-einwandfreiem und attraktiv-aufgesprudelm Trinkwasser zu ermöglichen. Bei den zunehmend längeren Unterrichtszeiten der Kinder muss zudem für eine gesicherte Durststillung gesorgt werden.

Trinkwasserspender sollen dabei helfen, das Mitbringen und Kaufen von Softdrinks zu reduzieren, zudem muss Mineralwasser in Flaschen nicht mehr transportiert werden.

Dies spart **Kosten** für die Eltern,
Gewicht in der Schultasche für die Schüler,
Zeit für die Lehrerschaft und andere Schulmitarbeiter.

Schulen mit Trinkwasserspendern können das Projektlogo als Gütesiegel nutzen und können die Projektbeteiligung in ihr Schulprofil als gesundheitsförderliche Maßnahme aufnehmen. Über das Netzwerk werden beteiligte Schulen als „Gute Praxis Beispiele“ in der Presse publiziert.

Bei der Implementierung werden die Schulen durch Fachleute des Netzwerks beraten und organisatorisch unterstützt, der Aufbauprozess wird wissenschaftlich begleitet: Für den Sachkundeunterricht wird für die Schulen umfangreiches Material zum Thema Wasser als lebenswichtiger Ressource erarbeitet und die Möglichkeit angeboten, die umliegenden Wasserwerke mit ihren Klassen zu besichtigen.

Für das Netzwerk

Dr. Thomas Lob-Corzilius

Kurzhinweise zu den wichtigsten Themen



Trinkwassergeräte

Das Angebot an Trinkwasserspendern ist vielfältig. Sie unterscheiden sich in Bauart und Design, Größe, Zapfleistung, Hygienestatus und Bedienungskomfort. Entsprechend unterschiedlich können auch die Kosten für Anschaffung und Unterhaltung sein. Die Geräte, die zum Einsatz kommen sind sog. "Trinkwasserschankanlagen" mit direktem Anschluss an das Leitungswassernetz, also nicht zu verwechseln mit "Gallonensystemen" oder "Wassersprudlern". Unser Arbeitskreis hat eine größere Zahl von Trinkwasserspendern geprüft, die bereits in Schulen in der Region im Einsatz sind. Aus folgenden Gründen können wir besonders den Trinkwasserspender "Pearlmax" empfehlen:

- erfüllt alle technischen und hygienischen Anforderungskriterien
- niedrigster Anschaffungspreis im Vergleich der von uns geprüften Trinkwasserspender
- regionaler Anbieter (aus der Region für die Region; geringere Kosten für Wartung)

Hygiene

Die Qualität des Wassers beim Neuanschluss eines Gerätes ist in aller Regel einwandfrei. Nur bei falschem Umgang mit dem Gerät bzw. mangelnder Reinigung ist überhaupt eine Verkeimung möglich. Der Trinkwasserspender "Pearlmax" wurde in einer wissenschaftlichen Studie des Universitätsklinikums Freiburg zur Hygiene, Ökologie und Ökonomie geprüft und für sehr gut befunden. Auch im Rahmen unseres Projektes findet eine regelmäßige Beprobung ausgewählter Geräte statt. Es erfolgt eine Beratung der Schulen hinsichtlich Wartung und Pflege des Gerätes.

Kosten

Der Kaufpreis für das vorgeschlagene Gerät beträgt 1.523,- € zzgl. MwSt. (ohne Unterschrank, inkl. Anschluss und Einweisung). Die Anschaffung wird von vielen Wasserversorgern finanziell unterstützt, ein Teil der Anschaffungskosten ist durch die Schule zu erbringen. Die laufenden Unterhaltungskosten sind verbrauchsabhängig. Als grober Richtwert können Kosten in Höhe von 200,- bis max. 300,- € jährlich angenommen werden, dies bedeutet bei einer Schule von 150 Schülern 1,30 bis 2,00 € pro Jahr je Schüler für die Versorgung mit gesprudelmtem Trinkwasser.

Ansprechpartnerinnen

Mareike Bührs

Gesundheitsdienst für Landkreis
und Stadt Osnabrück
0541 / 501-3121
Mareike.Buehrs@Lkos.de

Nicole Erb

Gesundheitsdienst für Landkreis
und Stadt Osnabrück
0541 / 501-3521
Nicole.Erb@Lkos.de

Diese Zusammenstellung dient dem Überblick und der Kurzinformation. Umfangreiche weitergehende Informationen und Hintergrundmaterialien können zur Verfügung gestellt werden.